

Bahnsdorf

Kreis Hauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgerichtsbezirk: Köhschenbroda. — Einwohnerzahl: 915. — Umfaßt einen Flächenraum von 231 ha 91,2 a. — 240—250 m ü. NN

Erklärung: Bahnsdorf gehört zum Postbestellbezirk Reichenberg. Die Grundstücke der Löhnitzgrundstr. 1—22, ferner die Grundstücke Langenwiesenweg 7 und Rieselgrundweg 6 gehören zum Postbestellbezirk Köhschenbroda

Bahnsdorf, in alten Urkunden Bohansdorff genannt, woraus später Bahnsdorff — Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan-Boyn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Löhnitz in Verbindung bringen und Bahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Bahnsdorf“ die Weinberge der Hoflöhnitz. Um 1445 wird Bahnsdorf mit Rähnitz und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermisdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Bahnsdorf dem Hermisdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermisdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mäucherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Rieselgrund (Rizengrund), die Wiege, (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „güldnen Boyn“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Tobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrs-sonntage den Tod, eine Strohpyrre, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Löhnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Mährisch, Schmiedgen, Türke, Betters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört B. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete B. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Bahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlöhnitz zu den unmittelbaren

Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekanntesten Löhnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, keiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Bahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der ausichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Löhnitzrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldnen Wagen“, der „Rieselgrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Löhnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spizhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Löhnitz. In nächster Nähe des Spizhauses thront der Bismardturm und führt die „große Treppe“ nach der Löhnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrücker Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Ditzsch im Nordwesten. Schattige Unterfunst bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Bahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rundsicht, namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Bahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Löhnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Löhnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß

Verzeichnis der Behörden usw.

Gemeindeamt
Graue-Presse-Weg 5, ♀ Radebeul 892
Girokonto: Girokasse Radebeul 455
Geschäftszeit: Wochentags vorm. 9—12 Uhr
Sonn- und Festtags geschlossen
Büßig, Rudolf, Gemeindevorstand.

Ortssteuereinnahme
Hauptstr. 30
Girokonto: Girokasse Radebeul 456
Geschäftszeit: Unbestimmt
Kensich, Ernst, Steuereinnahmer.

Spar- und Gemeindeverbands girokasse
Radebeul, Kathaus, ♀ Radebeul 2962
Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr
Annahmestelle: Gemeindeamt Bahnsdorf

Ortsgericht
Gartenweg 4
Lehmann, August, Ortsrichter.

Gendarmeriebrigade
Gendarmeriestation: Moritzburg, ♀ Moritzburg 40
Gommlich, Julius, Gend.-Oberwachtmstr.

Friedensrichteramts
Oberlöhnitz, Grundstr. 4
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.

Freiwillige Feuerwehr
Jedermann, Ernst, Brandmeister, Hauptstr. 43.
Feuer meldestellen:
Jedermann, Ernst, Hauptstr. 43.
Lehmann, Max, Hauptstr. 27. ♀ Radebeul 2843.
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.
Nichter, Willibald, Hauptstr. 4.

Kirche
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67.
♀ Radebeul 2990
Herrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

Standesamt
Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21
Geöffnet: Wochentags 12—1 Uhr nachm., Sonn- u. Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit
Gommlich, Karl, Standesbeamter.

Schule
Einfache Volksschule, Schulstr. 2
Bürger, Ernst, Oberlehrer u. Schulleiter.

Bezirkshebamme
15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10.
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ♀ Radebeul 2926 (Korch).

Bezirksheimbürgin
21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

Grabmacher
Rändler, Ernst, Reichenberg, Hauptstr. 67.

Gemeindewaisenrat
Hauptstr. 40
Jacob, Carl, Gutsbesitzer.

Gemeindepflege
Zachariae, Bertha, Schwester.

Arzt
Reichenberg. ♀ Radebeul 2915
Balzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Heidebergstraße 2.

Bezirksarzt
Werner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat, Dresden-Plasewitz, Etriesener Str. 25 II. ♀ Dresden 30328.

Bezirksstierarzt
Schaller, Max, Regierungs-Veterinärarzt, Dresden-Alstadt, Fürstenstr. 17. ♀ Dresden 35071.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau
Göllnitz, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ♀ Radebeul 2979.

Verpflichteter Trichinenschauer
Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ♀ Radebeul 2833.

Schlachtsteuereinnahme
Gommlich, Wilhelm, Reichenberg, Hauptstr. 14.

Krankenversicherung
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul und Umgegend
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a
♀ Radebeul 940
Geschäftszeit: 9—2 Uhr

Elektrizitätswert
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlöhnitz, bestehend aus den Gemeinden Niederlöhnitz, Radebeul u. Oberlöhnitz
Verbandsvorsitzender: Hans, Gemeindevorstand, Niederlöhnitz.
Stellvertreter: Werner, Gemeindevorstand, Radebeul.
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Werkgrundstück Bahnsdorf, Löhnitzgrundstraße 3, Postbestellbezirk Köhschenbroda-♀ Köhschenbroda 3 u. 72.

Landeswetterwarte
Hauptstr. 6, ♀ Radebeul 840
Direktor: Alt, Eugen, Professor, Dr.

Postamt
Reichenberg, Postagentur
Geöffnet: Wochentags 8—11 Uhr vorm., 3—5 Uhr nachm., Sonntags 8—9 Uhr vorm.

in jeder Ausführung
Grammola
 Max Wendlandt
 PRAGER-STR. 21 FERN-
 YAR- ECKE STRUVE-STR. 20328

Künstler-Platten Größtes Lager am Platze **Grammophon** Max Wendlandt
 PRAGER-STR. 21 FERN-
 YAR- ECKE STRUVE-STR. 20328